

vnde czwenzig grosschin sal her behaldin vor dy kerczin, dy her czu den vigilien vnde selemessen had uf gestakt. Daz ich Hannus von Slinicz ritter vnde alle myne vettirn dy vorgnantin disse vorgeschrebin rede stücke vnde artikil stete vnde ganz haldin sullin vnde wullin, des czubekentnis habin wir vnser allir ingesigil gehangen an dissin offin briff, der gegeben ist noch Christi gebôrte virczenhundert iar, dornoch in dem driczendin iare vor sente Michilz tage.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden. Von den acht ursprünglich an Pergamentstreifen befestigt gewesenen Siegeln der von Schleinitz fehlen no. 3, 4 u. 5.

No. 257. 1417(?). 6. Jan.

Der Probst und der Convent beurkunden, dass Ilse Dienerin Johannis von Gelrea ihr und ihrer Eltern Jahrgedächtniss durch Schenkung von Geldzinsen im Dorfe Klappendorf gestiftet hat.

Wir Georgius probist, Friczczoldus prior vnde dy ganzeyne des klostere sente Affran bekennen offentlich an dissim keginwertigin brife, daz juncfrow Ilse dynerynne er Johannes von Gelrea gekouft had eyn halb schok geldis vnsirs czinsis yn dem dorf Klappistorff, daz wir yr reichin sullen mid willen alle iar an sente Michilz tage, dy wile daz sy lebit. Noch yrim tode sal man ir haldin yrin eldirn vnde allen gloibigin selen vigilien vnde selemessin alz yn derselbigen kirchin czu sente Affran gewönlich iz. Ouch sal man von dem halben schocke czwenzig grosschen geben pro praesentiis, dy andern ezhen grosschin sal man teilen vndir dy, dy den tag messe lesin. Czu bekentnisse der vorgeschreben rede haben wir er Jôrge probist, Friczoldus prior vnde dy ganzeyne samnung vnsere ingesigil an dissin keginwertigen brif gelangin, der do gegeben iz noch gotis gebôrte tusint iar virhundert iar dornoch yn dem sibbinzenden iare¹⁾ an der heiligen dry koninge tage.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit den beschädigten Siegeln des Probsts und Capitels an Pergamentstreifen.

1) Die Jahreszahl kann nicht richtig sein, da der Probst Georg bereits im Sept. 1413 verstorben war. Der Prior Friczczold folgte auf Joh. von Diera, welcher im Apr. 1412 noch lebte, der Vicar der Domkirche Joh. von Gelrea wird in den Jahren 1412—20 öfter genannt. Hiernach gehört die Urkunde wahrscheinlich ins J. 1413.

No. 258. 1417. 1. Mai.

Erhardus praepositus, Friczoldus prior totumque capitulum monasterii sanctae Affrae in Misna canonicorum regularium ordinis beatissimi Augustini *beurkunden, dass Stephanus Moir, Domherr und Scholasticus des Hochstifts Meissen, ein halbes Schock Groschen Freiburger Münze jährl. Zinses in ihrem Dorfe Prawschitz erkaufft und ihnen überwiesen habe, affectans ex corde, quatenus dictam suam licet modicam donationem grato animo suscipere dignaremur, humilibus precibus supplicavit, quatenus festum de spinea corona domini nostri Jhesu Cristi in nostro monasterio perpetuis temporibus semel saltem omni anno cum cantu, pulsu et aliis sollempnitatibus iuxta consuetudinem ecclesiae nostrae peragere dignaremur. Qui quidem dominus Stephanus obtulit nobis historias sufficientes cum cantu et lectionibus concernentibus dictum festum.*